

Nach den einführenden Worten von Frau Kusserow stellte Herr Klein den Integrationsbericht der städtischen Ausländerberatung vor. Im Anschluss an den Bericht beantwortete er Verständnisfragen aus der Mitte des Ausschusses.

Frau Leitterstorf bat die Verwaltung den Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund und deren Verweildauer in den KiTa's zu ermitteln.

Herr Parpart sagte zu, eine Abfrage bezüglich des Anteils der Kinder mit Migrationshintergrund über den Fachbereich Kinder, Jugend und Schule zu initiieren.

Als Ergebnis dieser Abfrage wird mitgeteilt, dass in den Einrichtungen in städtischer und freier Trägerschaft 24,25% der betreuten Kinder einen Migrationshintergrund haben.

Frau Albrecht wies darauf hin, dass nicht alle Angebote der AGENDA für Migranten im Bericht aufgeführt sondern nur beispielhaft wiedergegeben worden sind.

Herr Willnecker merkte an, dass im Bericht die „Förderschule Lernen“ korrekt bezeichnet werden sollte.

Herr Willnecker beantragte im Ausschuss festzulegen, wie viele Personen die einzelnen Fraktionen in die Lenkungsgruppe zur Erarbeitung eines Integrationskonzeptes entsenden können.

Nach intensiver Diskussion wurde mit einer Mehrheit von 11-Jastimmen zu 2-
Neinstimmen beschlossen, dass die CDU- und die SPD-Fraktionen jeweils 2
Mitglieder zzgl. eines Vertreters, die übrigen Fraktionen jeweils 1 Mitglied zzgl. eines Vertreters
benennen können.

Der Vorsitzende bedankte sich für den umfangreichen Bericht der Verwaltung. Er regte
an, im nächsten Bericht die Alterskohorten in gleichen Jahrgangsbereichen darzustellen (bspw. 5-
Jahresrhythmus), da ansonsten die erstellten Schaubilder ggf. einen falschen Eindruck
erwecken könnten.